

Tirol zeigt Flagge in Vancouver

Von Redaktion | 9. Februar 2010 | Kategorie: News des Tages, Sport | Keine Kommentare »

„In einer Woche werden im kanadischen Vancouver die XXI. Olympischen Winterspiele und damit der Höhepunkt des heurigen Wintersportkalenders offiziell eröffnet. Insgesamt 2.700 Sportlerinnen und Sportler werden von 12. bis 28. Februar in 86 Bewerben um Olympiagold kämpfen. Rund drei Milliarden Zuschauer weltweit werden die Spiele vor den TV-Schirmen verfolgen. Eine Bühne, die Tirol nützen will.



„In weniger als zwei Jahren steht Tirol und Innsbruck selbst wieder im Bann der fünf Ringe. Bei den Jugendspielen handelt es sich nicht nur um ein historisches Pilotprojekt, es ist zugleich eine einmalige Chance für das Sportland Tirol“, erklärt LH Günther Platter. Mit der größten Zustimmung in der Geschichte des Internationalen Olympischen Comités (85:13) für einen Austragungsort wurde Innsbruck und Seefeld der Zuschlag zur Ausrichtung der ersten Olympischen Jugend-Winterspiele erteilt. 1.048 Athletinnen und Athleten aus 50 Ländern werden zwischen 13. und 22. Jänner 2012 in 63 Medaillenbewerben das Olympische Feuer in Tirol entfachen. „Die Einbindung der Tiroler Bevölkerung ist uns dabei besonders wichtig. Die Tirolerinnen und Tiroler – und insbesondere die Jugend – sollen die Olympischen Spiele nicht nur miterleben, sondern selbst leben“, so LH Platter, der in den Jugend-Winterspielen 2012 neben der Investition in den Sport auch einen wichtigen Impuls für die Jugend sieht.

Marke Tirol weiter festigen

In Vancouver wird das Organisationsteam die Idee und Kernthemen der ersten Olympischen Jugend-Winterspiele auch einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Platter: „Auch als Tourismusreferent stelle ich fest, dass solche Großereignisse ein Glücksfall für unser Land sind. Tirol und Innsbruck stehen während dieser Jugend-Winterspiele international in der Auslage und wir können dadurch die Marke Tirol als Sport- und Tourismusland Nummer 1 noch weiter festigen.“ Daneben will Tirol diesmal auch als attraktiver und innovativer Wirtschaftsstandort Flagge zeigen. „Kanada ist ein sehr interessanter Markt im Bereich erneuerbare Energien und Tirol ist hier gut aufgestellt“, weiß LH Platter.

So besteht, im Rahmen des von der Tiroler Zukunftsstiftung betreuten Cluster Erneuerbare Energien, seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit zwischen Tiroler Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Aktuell umfasst der Cluster Erneuerbare Energie Tirol mehr als 60 Mitglieder mit insgesamt 2.600 Beschäftigten und erzielt einen jährlichen Umsatz von 1,5 Mrd. Euro. Im Bereich der energieeffizienten Bauweise zählt Tirol gemeinsam mit Vorarlberg zu den Spitzenreitern in Österreich. Ein Viertel aller Häuser in Tirol wird derzeit in Passivhaus-Bauweise errichtet. Im Vergleich dazu gibt es in ganz Nordamerika bisher nur etwa 50 Passivhäuser. Darüber hinaus hat Kanada derzeit mit 9800 kg Öl den höchsten pro Kopf Energieverbrauch pro Jahr.

„Die Aussichten und Chancen sind für die Tiroler Wirtschaft sehr groß. Entsprechend wollen wir hier unser Know-How im Bereich der erneuerbaren Energien in Vancouver präsentieren“, ergänzt LH Platter. So nützt der Wirtschafts- und Forschungsstandort Tirol den nachhaltigen Geist der Olympischen Spiele in Vancouver und präsentiert am 15. Februar 2010 die Expertise des Cluster Erneuerbare Energien Tirol im

Österreich-Haus. Unter anderem mit dabei: GE Jenbacher, Leitner Technologies, Freisinger Fensterbau mit Optiwin, Baumstark sowie die Universität Innsbruck. LH Platter: „Das passt auch in unsere Ausrichtung, neben dem Tourismus als eine für Tirol sehr zentrale Säule auch den Wirtschaftsstandort Tirol für die künftigen Herausforderungen fit zu machen.“

Auftritte vor Ort

Tirol ist das führende Wintersportland der Alpen. Der Tirol Berg hat eine lange Tradition bei Wintersport – Großereignissen. Aufgrund der großen Entfernung integriert sich Tirol in das Österreich-Haus. „Das unterstreicht auch die Stellung Tirols in der österreichischen Tourismuswirtschaft. Mehr als 35 Prozent aller Nächtigungen und fast die Hälfte des Jahresumsatzes werden in Tirol erwirtschaftet“, erklärt Josef Margreiter, Geschäftsführer der Tirol Werbung. Mit dem Auftritt in Vancouver soll Tirol als Wiege des Skisports und seine Wintersportkompetenz verankert werden. „42 Prozent aller österreichischen Athleten, die in Vancouver dabei sind, kommen aus Tirol“, unterstreicht Josef Margreiter.

Tirol ist unter anderem durch die Skipioniere am Arlberg tief mit Kanada verbunden. St. Anton nützt daher die Gelegenheit, um mit der Tirol Werbung in Vancouver aufzutreten und auf den Interski-Kongress im Jänner 2011 hinzuweisen. Dieser Kongress führt 2500 Schneesportlehrer aus 37 Nationen zusammen und soll eine für den Wintersport zukunftsweisende Veranstaltung werden. „Beim Kongress gilt es, den Schneesport mit all seinen Facetten, in Zeiten der Globalisierung und des damit einhergehenden fundamentalen gesellschaftlichen Wandels, neu zu positionieren. Themen, die auch vor Ort in Vancouver in einer hochkarätigen Runde diskutiert werden“, erklärt Josef Margreiter.

Am 2. Tirol Abend steht die Wirtschaft im Mittelpunkt. Beim 3. Tirol Abend dreht sich alles um die YOG in Innsbruck. Am Podium sitzen der Koordinator der Jugendspiele und FIS-Präsident Gian Franco Kasper, sowie der Präsident des Österreichischen Olympischen Komitees, Karl Stoss.

Quelle Bild und Text:Tirol Werbung GmbH